

Pressemitteilung

Offshore-Windpark Nordseecluster A vor der deutschen Küste speist erstmals Strom ins Netz ein

- Die Installation der Turbinen schreitet zügig voran, wobei Tests und Inbetriebnahme schrittweise erfolgen
- Vollständige Inbetriebnahme von Nordseecluster A mit einer Leistung von 660 Megawatt für Anfang 2027 geplant, Nordseecluster B soll ab 2029 weitere 900 Megawatt hinzufügen
- Das Nordseecluster wird voraussichtlich rund 6,5 Terawattstunden Strom pro Jahr erzeugen und so zur Dekarbonisierung der Industrie beitragen

Essen, 22. Juli 2026

Bei dem 1,6-Gigawatt-Offshore-Windparkprojekt [Nordseecluster](#) folgt ein Meilenstein auf den nächsten. Nur wenige Wochen nach der [erfolgreichen Installation der ersten Windkraftanlage](#) wurde gestern erstmals Strom in das deutsche Stromnetz eingespeist.

Sven Utermöhlen, CEO RWE Offshore Wind: „Das Nordseecluster, unser derzeit größtes Offshore-Windprojekt, verläuft genau nach Plan: Die erste Turbine erzeugt bereits Strom, der in das deutsche Stromnetz eingespeist wird. Dieser Meilenstein unterstreicht die herausragende Leistung unserer Teams und unserer Partner in der Lieferkette. Sobald das 1,6-Gigawatt-Projekt vollständig in Betrieb ist, wird es einen wichtigen Beitrag zur Energiesicherheit Deutschlands leisten und gleichzeitig zur Dekarbonisierung der Industrie beitragen.“

Mit einer Gesamtleistung von 660 Megawatt (MW) soll das Nordseecluster A voraussichtlich Anfang 2027 vollständig ans Netz gehen. Die Installation der Windkraftanlagen ist bereits in vollem Gange, wobei die Tests und die Inbetriebnahmen schrittweise erfolgen. Der von den 44 Windkraftanlagen erzeugte Strom wird in zwei Offshore-Umspannwerke eingespeist, wo er auf die erforderliche Übertragungsspannung angehoben wird. Von dort wird der Strom zur Konverterstation des Netzbetreibers übertragen und anschließend auf das Festland transportiert. Da das Nordseecluster A über zwei separate Netzanschlusspunkte verfügt, sind zwei Offshore-Umspannwerke erforderlich.

In der zweiten Ausbaustufe, dem Nordseecluster B, wird die Kapazität um weitere 900 MW erhöht. Die Produktion einiger Komponenten hat bereits begonnen. Die Errichtung der Fundamente soll im nächsten Jahr beginnen, gefolgt von der Installation der 60 Vestas-Turbinen im Jahr 2028. Die Inbetriebnahme des Nordseeclusters B ist für Anfang 2029 vorgesehen.



Zusammen werden die Windparks des Nordseeclusters jährlich rund 6,5 Terawattstunden klimafreundlichen Strom erzeugen. RWE wird den Ökostrom nutzen, um ihren Industriekunden auf dem Weg zur Dekarbonisierung maßgeschneiderte Energielösungen anzubieten.

Das Nordseecluster ist ein Gemeinschaftsprojekt von RWE (Anteil: 51 %) und Norges Bank Investment Management (Anteil: 49 %). RWE ist für den Bau und den Betrieb der Offshore-Windparks über deren gesamten Lebenszyklus hinweg verantwortlich.

Bei Rückfragen:

Sarah Knauber
Press Spokesperson
RWE Offshore Wind GmbH
M +49-162-2544489
E sarah.knauber@rwe.com

Bilder für Medienzwecke sind verfügbar in der [RWE-Mediathek](#).
(Bildnachweis: RWE / Fotograf: Matthias Ibeler)

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsstrategie trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 20 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

Das Nordseecluster A (Teilprojekt NC 2) erhält eine EU-Förderung:



Finanziert von der Europäischen Union

Emissionshandelssystem
Innovationsfonds

Disclaimer: "Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Climate, Infrastructure and Environment Executive Agency (CINEA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them."